

PRESSEMITTEILUNG

Bremer Straßenbahn AG
Flughafendamm 12
28199 Bremen

Bei Pressefragen:
Andreas Holling
Telefon: 0421 55 96 416
E-Mail: presse@bsag.de
Web: www.bsag.de
Blog: www.mobil-dialog.de
Instagram: @bsagbremen

6. September 2022

ERFOLGREICHE ZUSAMMENARBEIT: BSAG UND POLIZEI BREMEN ZIEHEN POSITIVE BILANZ

(Bremen.) Seit vielen Jahren arbeiten die Polizei Bremen und die Bremer Straßenbahn AG eng zusammen. Das gemeinsame Ziel dabei: Die Sicherheit in den Fahrzeugen und an den Haltestellen im Stadtgebiet zu gewährleisten und zu stärken. Grundlage der Zusammenarbeit ist die vor fünf Jahren geschlossene Kooperationsvereinbarung zwischen Polizei und BSAG. Sie wird bis heute von beiden Seiten auf vielfältige Weise gelebt.

VIELFÄLTIGE ZUSAMMENARBEIT

Wichtiger Bestandteil der gemeinsamen Aktivitäten ist der enge und regelmäßige Informationsaustausch über die Sicherheitslage rund um den Öffentlichen Personennahverkehr. So können Schwerpunkte von Straftaten zum Nachteil der Fahrgäste frühzeitig erkannt werden. Dazu gibt es bei beiden Partnern für das Thema Sicherheit, aber auch für das Auslesen von Videoaufzeichnungen zur Strafverfolgung feste Ansprechpersonen. Zudem arbeiten die Leitstellen von Polizei und BSAG schnell und direkt zusammen, beispielsweise bei der Bewältigung von Unfallfolgen und bei Verkehrsbehinderungen durch Demonstrationen. Darüber hinaus unterstützt die BSAG die Polizei bei der Fahndung nach vermissten Personen oder Straftäter:innen.

Gegenseitige Zusammenarbeit gibt es außerdem bei der Ausbildung. So beteiligt sich die Polizei zum Beispiel an der Ausbildung von Fahrausweisprüfenden. Im Gegenzug ermöglicht die BSAG den Auszubildenden und Studierenden der Polizei sowie den Spezialeinsatzkräften das Training an und in Bussen und Straßenbahnen.

Gemeinsame Schwerpunkt- und Präventionsaktionen sind ebenfalls Teil der Zusammenarbeit. So haben sich BSAG und Polizei beispielsweise gemeinsam am Aktionstag am Hauptbahnhof zum Thema »Anpassung des Umweltbußgeldkatalogs beteiligt«. Und auch bei einer gemeinsamen Präventionsmaßnahme zu »Taschendiebstahl und Raub in Bus und Bahn« im Sommer 2022 waren Mitarbeitende von BSAG und Polizei im Team unterwegs.

MEHR ALS 1000 MAL GENUTZT: KONTAKTSÄULEN AM HAUPTBAHNHOF GUT ANGENOMMEN

Ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit sind die drei Polizei-Kontaktsäulen auf der BSAG-Haltestelle am Bremer Hauptbahnhof. Im April 2020 gingen die neon-gelben, silbernen Säulen in Betrieb. Sie stellen eine niedrigschwellige Möglichkeit zur Kontaktaufnahme dar und ermöglichen es, auf Knopfdruck eine direkte Sprech- und Video-Verbindung zur Leitstelle der Polizei Bremen herzustellen – und das rund um die Uhr. Fast 1000 Mal wurden die Säulen seit dem Start bereits genutzt, allein fast 300 Mal in diesem Jahr. Um sie für Fahrgäste und Wartende im Bereich der Haltestelle noch präsenter zu machen, wurden in den vergangenen Tagen auffallende Hinweispfeile montiert.

Um die Video-Kontaktsäule zu nutzen, muss keine Straftat oder keine Ordnungswidrigkeit vorliegen. Sie richtet sich auch an Menschen, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht sicher fühlen. In den vergangenen Monaten reichte dies von einem brennenden Mülleimer bis hin zu medizinischen Notfällen. So geschehen im Fall eines Mannes, der mit Atembeschwerden die Säule bediente und noch vor Ort zusammenbrach. Alarmierte Rettungskräfte konnten ihm helfen.

Die Kontaktsäulen haben sich auch bei der Verfolgung und Aufklärung von Straftaten als nützlich erwiesen. So meldeten Anrufende in Echtzeit stattfindende Straftaten, Körperverletzungen und auch Eigentumsdelikte, aber auch tatverdächtige Personen. In einem Fall meldet eine Frau zum Beispiel eine vorangegangene sexuelle Belästigung. Die tatverdächtige Person konnte später über eine Auswertung durch die Videoleitstelle identifiziert und gefasst werden.

EIN WICHTIGER BAUSTEIN FÜR DIE SICHERHEIT

»Für die BSAG ist die langjährige Kooperation mit der Polizei Bremen ein wichtiger Baustein, der auf beiden Seiten sehr aktiv gelebt wird und mehr Sicherheit für unsere Fahrgäste und unser Fahrpersonal bedeutet«, erklärt BSAG-Vorständin und Arbeitsdirektorin Monika Alke. »Mehr als 200.000 Menschen entscheiden sich tagtäglich für eine Fahrt mit der BSAG. Ihre Sicherheit an Bord unserer Fahrzeuge und an den Haltestellen ist für uns von zentraler Bedeutung. Das gleiche gilt natürlich auch für unsere Mitarbeitenden, Kolleginnen und Kollegen, deren Aufgabe es ist, die Mobilität für die Menschen in unserer Hansestadt sicherzustellen.«

Bei der BSAG stellt das Team Sicherheit die Schnittstelle zur Polizei dar. Geleitet wird es von Ingrid Dorsch-Wilke. Sie betont die Bedeutung der Kontaktsäulen: »Wir sind froh, dass durch die Video-Kontaktsäulen eine Möglichkeit geschaffen wurde, damit Menschen sich im Bereich der Umsteigeanlage Hauptbahnhof auch subjektiv sicherer fühlen. Sollten sich Passanten am Bahnsteig unwohl, bedroht oder bedrängt fühlen, kann die Video-Kontaktsäule bereits präventiv betätigt werden, um auf die Situation aufmerksam zu machen und sich sozusagen visuell begleiten zu lassen.«

Eine positive Bilanz zieht auch Polizeirat Oliver Rieskamp, Leiter des Polizeikommissariats Mitte: »Die Polizei Bremen arbeitet seit etlichen Jahren erfolgreich auf unterschiedlichen Ebenen mit der Bremer Straßenbahn AG zusammen. Der Betrieb der Kontaktsäulen und die neu angebrachten Hinweispfeile stellen weitere Elemente zur Sicherheit am Hauptbahnhof dar. Bürgerinnen und Bürgern wird hier die Möglichkeit gegeben, sofort einen Kontakt zu unserer Leitstelle herzustellen und dort ihre Anliegen zu äußern. Im Bedarfsfall können unmittelbar Einsatzkräfte entsandt oder vor Ort befindliche Kräfte in den Sachverhalt eingewiesen werden.«

GUT INFORMIERT

Weitere Informationen zur Bremer Straßenbahn AG gibt es im Internet unter www.bsag.de und blog.bsag.de sowie auf Instagram [@bsagbremen](https://www.instagram.com/bsagbremen). Tipps zur Sicherheit im Alltag gibt es im Präventionszentrum der Polizei Bremen, Am Wall 195, 28195 Bremen, E-Mail: praeventionszentrum@polizei.bremen.de.